Fachhochschule
Nordwestschweiz

# Coaching in der Arbeitsintegration 2024–2025

Certificate of Advanced Studies CAS B33

**Coaching in der Arbeitsintegration bedeutet, erwerbslose Menschen in ihrem Potenzial und damit verbundene Ressourcen für die Stellensuche gezielt zu aktivieren. Klassische Funktionen der Arbeitsintegration wie Anweisung, Kontrolle und Vermittlung werden damit um den Aspekt einer wirksamen Selbststeuerung ergänzt. Das Certificate of Advanced Studies CAS-Programm Coaching in der Arbeitsintegration vermittelt die Grundkompetenzen für die Gestaltung und Führung eines individuellen Coachingprozesses im Praxisfeld Arbeitsintegration (Prozessberatung). Roter Faden ist ein pragmatisches, wirkungsorientiertes Verständnis von Coaching: Was kommt dabei heraus? Welche Wirkungen werden erzielt?**

Die Veränderungen der beruflichen Leistungsanforderung von der direktiven Steuerung mit Anweisung und Kontrolle hin zur Entwicklung von Selbststeuerung und Selbstverantwortung machen Coaching auch im Praxisfeld Arbeitsintegration zu einem unentbehrlichen Beratungsformat. Coaching, mit seiner systematischen Orientierung am Leistungsprozess der Klientinnen und Klienten und der kreativen Nutzung von Ressourcen zum (Er-)Finden von Lösungen, unterstützt erwerbslose Menschen dabei, möglichst selbstbestimmt passende Arbeitsstellen zu finden und damit verbundene Ziele sicher zu erreichen.

**Zielpublikum**

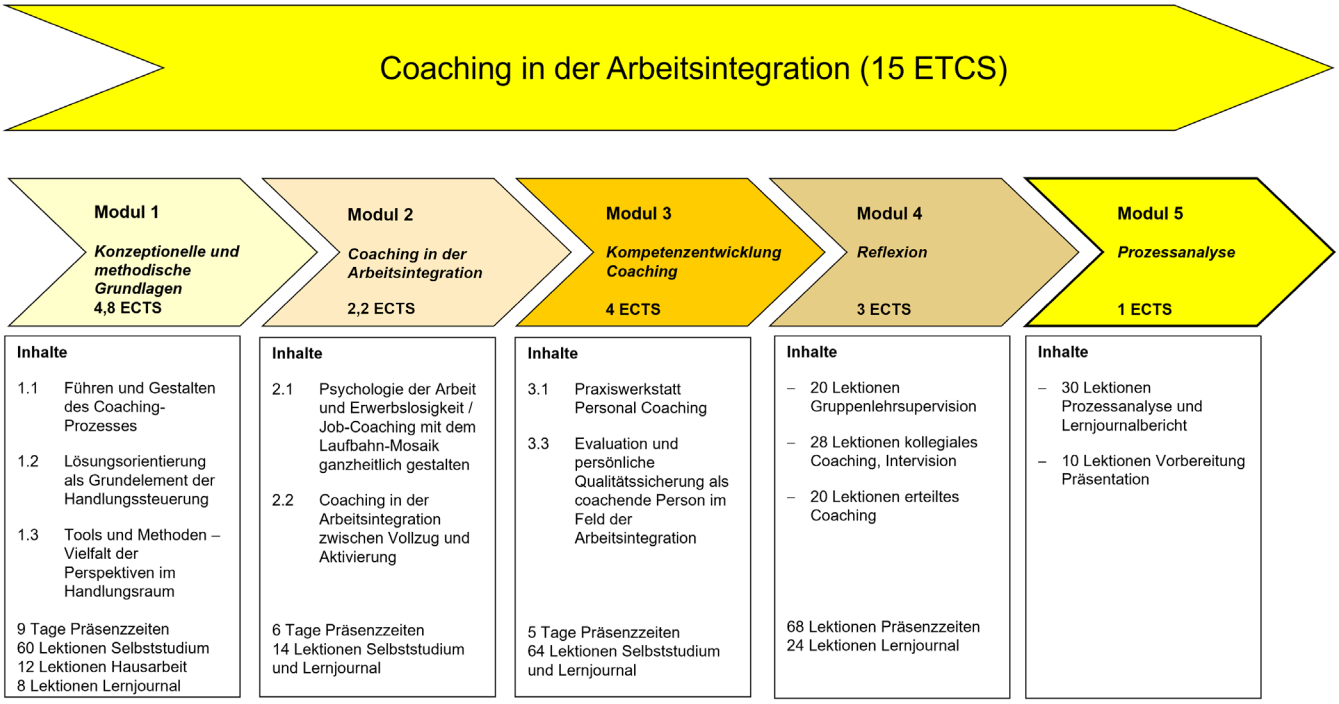
Fachpersonen, die erwerbslose Menschen in den ersten Arbeitsmarkt oder noch erwerbstätige Personen während eines Übergangs oder in gesundheitlich herausfordernden Situationen zwecks Arbeitsplatzerhalt begleiten. Dies etwa als Teil von arbeitsmarktlichen Massnahmen gesprochen von Regionalen Arbeitsvermittlungszentren RAV, der Invalidenversicherung oder der Sozialhilfe sowie von Massnahmen des betrieblichen Gesundheits- oder Case Managements. Konkret angesprochen sind Job Coaches, Case Manager*innen, Sozialarbeiter*innen und Personalberater*innen RAV.

**Programmstruktur**

20 Kurstage (insgesamt 160 Kontaktlektionen), 20 Lektionen Gruppenlehrsupervision, 28 Lektionen Gruppenintervision und 20 Lektionen selbst praktiziertes Coaching. Zu diesen 28.5 Präsenztagen kommen 222 Lektionen Selbststudium, Lernjournal und Hausarbeiten dazu. Der Gesamtkurs mit 15 ECTS-Kreditpunkten entspricht 450 Lektionen. Die Unterrichtssprache ist Deutsch.

| | |
|---|---|
| **Daten** | 30. Oktober 2024 bis 23. Mai 2025 |
| **Ort** | Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit, Olten |
| **Kosten** | CHF 8'800 inkl. Unterlagen |
| **Ziel** | Das CAS-Programm macht die Teilnehmenden mit praxiserprobten Werkzeugen im Kontext ihres wissenschaftlichen Hintergrunds vertraut, so dass sie einem breiten Anwendungsspektrum von relevanten Fragestellungen der Arbeitsintegration gerecht werden. |
| **Lernformen** | ▪ Methoden und sozialwissenschaftliche Ansätze für die Coaching-Praxis<br>▪ Praxisanwendung von Werkzeugen und Vorgehensweisen<br>▪ Reflexion persönlicher Entwicklungs- und Transferprozesse<br>▪ Intervision, Supervision und Peergruppenarbeit mit den Gruppenteilnehmenden<br>▪ Reflexion und Dokumentation von Praxisfällen<br>▪ Bearbeitung eines laufenden Coaching-Projekts als Prozessanalyse<br>▪ Personal Coaching |
| **Abschluss** | Certificate of Advanced Studies CAS FHNW Coaching in der Arbeitsintegration. |
| **Aufbau-möglichkeit** | Das CAS-Programm Coaching in der Arbeitsintegration wird als Basisprogramm für das MAS-Programm Coaching, das DAS-Programm Eingliederungsmanagement und als Wahlmodul im MAS-Programm Arbeitsintegration der HSLU anerkannt. |
| **Aufnahme-kriterien** | Abschluss Hochschulstudium (Universität, Fachhochschule), Diplom einer höheren Fachschule oder eine vergleichbare Qualifikation. Zudem mind. 5 Jahre berufliche Praxis und vorgängige Erfahrungen von 30 Lektionen als Klient*in von Prozessberatung (z. B. Coaching, Intervision, Supervision, Therapie, Mediation). |
| **Programm-leitung CAS** | Dr. Robert Wegener, Leiter CAS Coaching in der Arbeitsintegration, Coaching Studies FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, robert.wegener@fhnw.ch |
| **Kontakt** | Jasmin Rickenbacher, Weiterbildungskoordinatorin, Hochschule für Soziale Arbeit<br>T+ 41 62 957 29 74, jasmin.rickenbacher@fhnw.ch, www.coaching-studies.ch |

# Modulinhalte und Daten




## *Modul 1: Konzeptionelle und methodische Grundlagen – Verpflichtung zur Selbstentwicklung*

### Modul 1.1 Führen und Gestalten des Coaching-Prozesses

**Wissenskompetenz**

- Coaching als Beratungsform: Wann und wofür Coaching?
- Phasen des Coaching-Prozesses und Herausforderungen für die Beziehungsgestaltung im Klientensystem
- Grundlagen beraterischer Handlungstheorie als roter Faden der Coaching Weiterbildung
- Einführung in die Intervision als Arbeitsinstrument
- Ethische Standards für Coaches

**Sozial- und Selbstkompetenz**

- Beziehungsgestaltung im Coaching achtsam steuern
- Commitment für persönliche und professionelle Entwicklung als coachende Person im Praxisfeld Arbeitsintegration
- Eigene Werte und Selbstreflexion als Ansatzpunkte für die Rollengestaltung als coachende Person nutzen

**Methodenkompetenz**

- Verständnis des eigenen Ansatzpunktes für die Rollengestaltung als coachende Person: «Meine Vision als Coach»
- Phasen eines Coaching-Prozesses steuern können
- Eine Beratungsbeziehung aufbauen und halten können
- Aktives Zuhören und Fragen als Methoden

**Robert Wegener**
**Hochschule für Soziale Arbeit FHNW / Das Coaching Haus**

**Beatrice Conrad**
**Muiett GmbH**

**30. Okt. bis 1. Nov. 2024**
**Mittwoch bis Freitag**

**3 Tage**

| **Modul 1.2** | **Lösungsorientierung als Grundelement der Handlungssteuerung** | |
|---|---|---|

**Wissenskompetenz**
- Problem- versus Lösungsorientierung kennen
- Differenz von Prozess- und Fachberatung verstehen
- Wissen um Veränderungsprozesse bei Klient*innen
- Unterschiedliche Klient*innen-Typen erkennen

**Sozial- und Selbstkompetenz**
- Entwickeln einer ressourcen- & lösungsorientierten Haltung
- Selbstentwicklung der eigenen Persönlichkeit

**Methodenkompetenz**
- Lösungsorientierter Einstieg in eine erste Coachingsitzung
- Lösungsorientierte Interventionen anwenden: Wunder-, Ausnahme-, Skalierungs-, Coping-Fragen, Hausaufgaben
- Rapport, Pacing und Leading in der Beziehungsgestaltung
- Lösungsorientierte Gesprächsführung anwenden

**Sabine Otth**
**otth learning GmbH**

**4. bis 6. Dezember 2024**
**Mittwoch bis Freitag**

**3 Tage**

**Buchrezension verfassen. Abgabetermin ist der 13. Januar 2025.**
**Einladung zur Durchführung des Laufbahn Mosaiks (Dezember 2024) und 45minütige Einzelauswertung (online) mit Uta Schöninger (Januar bis Februar 2025) (vgl. Modul 2.1)**

**20 Lektionen selbstorganisierte Gruppenlehrsupervision mit Claudia Schwärzler, Christoph Bär und Stefan Brückner und 28 Lektionen selbstorganisierte Gruppenintervision bis Ende CAS Coaching in der Arbeitsintegration**

| **Modul 1.3** | **Tools und Methoden – Vielfalt der Perspektiven im Handlungsraum** | als vor Ort und Live-Online Modul per Videokonferenz |
|---|---|---|

**Wissenskompetenz**
- Konzept der Wahrnehmungsperspektiven kennen
- Wirkmechanismen der vermittelten Tools kennen
- Bedeutung von Tools und Methoden für die Arbeit als Coach
- Transfer der Modelle in das eigene Handlungsfeld

**Sozial- und Selbstkompetenz**
- Erweiterung des Methoden-Repertoires als Grundlage einer klientenorientierten Führung von Coaching-Prozessen
- Entwicklung einer experimentell offenen Haltung und Vertiefung der Bereitschaft, Ungewohntes auszuprobieren

**Methodenkompetenz**
- Kennenlernen und Anwenden ausgewählter Tools und Methoden: Stuhl-Methode für Perspektivenwechsel, Kompetenzen-Modell, Disney-Modell, Multi-Lemma, 5 Fragen-Modell
- Gestaltung von Folgesitzungen (Aufgreifen von Aufgaben, Halten des Fokus mittels Skalierung und Aufgaben)
- Finden und Realisieren von Anschluss-Aufgaben

**Sabine Otth**
**otth learning GmbH**

**15. Januar 2025, Olten**
**Mittwoch**

**16. - 17. Januar 2025, Online**
**Donnerstag bis Freitag**

**3 Tage**

## Modul 2.1 Psychologie der Arbeit und Erwerbslosigkeit / Job Coaching Prozesse mit dem Laufbahn Mosaik ganzheitlich gestalten

**Wissenskompetenz**

- Theoretische Grundlagen und Forschungsergebnisse zur Bedeutung von Arbeit und Erwerbslosigkeit
- Wissen um die besonderen Herausforderungen im Coaching von erwerbslosen Menschen
- Grundlagen der Arbeit mit einem Instrument der beruflichen Standortbestimmung im Job Coaching

**Sozial- und Selbstkompetenz**

- Selbstsorge, psychische Gesundheit und guter Umgang mit belastenden Situationen im Coaching von stellensuchenden Menschen
- Umgang mit psychischen Verarbeitungsprozessen und Trauer im Kontext mit Arbeitsverlust
- Einbindung des Laufbahn Mosaiks ins eigene Handlungsrepertoire als coachende Person

**Methodenkompetenz**

- Erlernen kommunikativer und motivationaler Kompetenzen für die Arbeit mit erwerbslosen Menschen
- Fähigkeit zur Anwendung des Laufbahn Mosaiks für eine ganzheitliche Gestaltung des Job-Coaching Prozesses

**Matthias Schmidt, Tag 1-2**
**Hochschule Zittau-Görlitz**

**Uta Schöninger, Tag 3**
**Das Coaching Haus**

**19. bis 21. Februar 2025**
**Mittwoch bis Freitag**

**3 Tage**

## Modul 2.2 Coaching in der Arbeitsintegration als Aktivierung trotz Vollzug

**Wissenskompetenz**

- Coaching zur Aktivierung in der Arbeitsintegration als komplexe Musterwechsel verstehen
- Zwangskontext spezifische Phänomene (Widerstand, Demotivation, fehlende Mitwirkungs- und Veränderungsbereitschaft) als Angebote für Coaching einordnen und Beziehungsarbeit als Schlüsselkompetenz erkennen
- Psychische Beeinträchtigungen stellensuchender Menschen als besondere Coachingbedingung verstehen
- Wahrnehmungsteuerung Stellensuchender im wirtschaftlichen Kontext als Coachingaufgabe rahmen können

**Sozial- und Selbstkompetenz**

- Coaching als Teil der eigenen beruflichen Identität im Spannungsfeld von Aktivierung und Vollzug einordnen
- Chancen und Grenzen von Coaching in der Arbeitsintegration beschreiben können

**Methodenkompetenz**

- Change-Talk und Waage-Modell für die Arbeit an Veränderungsbereitschaften einsetzen können
- Coachinginterventionen in der Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen, im Umgang mit psychischen Symptomen, Suizidalität und die Beratung von Arbeitsgebern und Dritten z.B. bei Roundtable-Gesprächen
- Die STARK-Methode, Storytelling in der Arbeitsintegration

**Wolfgang Widulle, Tag 1**
**Hochschule für Soziale Arbeit FHNW**

**Bettina Bärtsch, Tag 2**
**Bärtsch Beratung**

**Ulrich Kunz, Tag 3**
**perspectas**

**19. bis 21. März 2025**
**Mittwoch bis Freitag**

**3 Tage**

## Modul 3.1 Praxiswerkstatt Personal Coaching

**Wissenskompetenz**

- Kenntnis des SCORE-Modells und des Modells der Logischen Ebenen zur Reflexion der eigenen Rolle als coachende Person im Feld der Arbeitsintegration
- Wissen um relevante Bewertungskriterien für das eigene Coachingvorgehen
- Einführung in supervisorisches Arbeiten
- Kollegiale Intervision als Werkzeug und Pfad professioneller Entwicklung

**Sozial- und Selbstkompetenz**

- Erwerb von Selbst-Reflexions-Kompetenz
- Abgleich Selbst-Fremdwahrnehmung
- Arbeit an persönlicher Entwicklung als coachende Person

**Methodenkompetenz**

- Mit bisher gelernten Methoden und Werkzeugen Klient*innen in ihren Veränderungszielen wirksam unterstützen
- SCORE und Logische Ebenen in der Coachingpraxis
- Demonstration und Supervision in Live-Situationen
- Personal Coaching als Format nutzen können

**Zsofia Bruni**
**Rima Badeen**
**Silvano Ackermann**
**Hochschule für Soziale Arbeit FHNW**

**9. bis 11. April 2025**
**Mittwoch bis Freitag**

**3 Tage**

**Prozessanalyse und Lernjournalbericht erstellen.**
**Abgabetermin ist der 28. April 2025.**

## Modul 3.2 Evaluation und persönliche Qualitätssicherung als coachende Person in der Arbeitsintegration

**Wissenskompetenz**

- Konzepte und Werkzeuge für die Evaluation und die Qualitätssicherung von Coaching-Prozessen
- Aktueller Stand und Erfahrungen der Evaluation von Coaching in der Arbeitsintegration
- Wissen über Stand und Entwicklung der erwerbsorientierten Eingliederung in der Schweiz

**Sozial- und Selbstkompetenz**

- Sich selbst im Qualitätsmanagement als coachende Person steuern können und Vorhaben für die nächsten Schritte der eigenen beruflichen Entwicklung formulieren
- Sich selbst im Kontext der erwerbsorientierten Eingliederung in der Schweiz verorteten können

**Methodenkompetenz**

- Sicherung von Qualität und Nachhaltigkeit
- Prozessanalyse und Lernjournal-Bericht als Lerninstrumente nutzen

**Robert Wegener**
**Thomas Geisen, Tag 1**
**Wolfgang Widulle**
**Silvano Ackermann**
**Hochschule für Soziale Arbeit FHNW**

**22. bis 23. Mai 2025**

**Donnerstag und Freitag**

**2 Tage**

# *Module 4 und 5: Reflexion / Prozessanalyse*

## Zusätzliche Studienleistungen

### Gruppenlehrsupervision, Intervision und Lern-Coaching

Während des Studiums sind folgende Coaching-Leistungen nachzuweisen:

- 20 Lektionen begleitete Gruppenlehrsupervision
- 28 Lektionen Gruppenintervision
- 20 Lektionen selbst praktiziertes Coaching (Lern-Coaching)

Aus den Programmteilnehmenden entstehen drei Intervisionsgruppen, welche die entsprechenden Termine direkt vereinbaren. Die Gruppenlehrsupervision findet ebenfalls selbstorganisiert im Dialog mit dem/der Supervisor/in statt (vgl. Programm) und ist Teil des CAS-Programms und in den Kosten inbegriffen.

Praktisches Coaching wird von den Teilnehmenden (mit Unterstützung der Programmleitung) selbst organisiert.

### Leistungsnachweis Prozessanalyse*

Die Prozessanalyse ist die Dokumentation und Evaluation eines Coaching-Prozesses aus der Praxis der Teilnehmenden während dem Absolvieren des CAS-Programms Coaching in der Arbeitsintegration. Der Umfang der Arbeit beträgt maximal 15 A4-Seiten. Dafür sollte ein Zeitaufwand von 30 Stunden gerechnet werden.

### Weitere Leistungsnachweise*

Weitere Leistungsnachweise sind im Modul 1 eine Buchrezension, für Modul 2 die Führung eines Lernjournals und für Modul 3 ein im Kurs unter Supervision durchgeführtes Coaching. Für die Module 4 und 5 werden die entsprechenden Dokumentationen in der letzten Präsenzveranstaltung (3.2) zur Einsicht vorgelegt und ein Lernjournal-Bericht von maximal 5 A4-Seiten abgegeben.

*Leistungsnachweise im MAS-Programm Coaching verstehen wir als entwicklungsorientierte Zeugnisse der Lernprozesse der Teilnehmenden in der Erarbeitung ihres persönlichen Kompetenzportfolios und Coachingprofils.